

Medizinisches Zentrallabor Altenburg	<b>Praxisinformation</b>  <b>Arbeitsanleitung zur Restproteinbestimmung</b>	Dokument: FB 189 Version: B Seite: 1/4
--	---	--

## Arbeitsanleitung zur Restproteinbestimmung von zahnmedizinischen Hand- und Winkelstücken

**Indikation:** Der vorliegende MZLA-Restproteinbestimmungstest dient der qualitativen und quantitativen Bestimmung von Proteinrückständen auf/an zahnmedizinischen Hand- und Winkelstücken.

**Testprinzip:** Die Probepackung enthält drei Röhrchen mit 5 ml 1%iger SDS-Lösung zum Spülen von zahnmedizinischen Hand- und Winkelstücken. In einem 1. Schritt werden die zahnmedizinischen Instrumente mit Hilfe der Spüllösung durch den Einsender behandelt. In einem 2. Schritt erfolgt die fluoreszenzspektrometrische Analyse der Spüllösung auf Proteinrückstände im Medizinischen Zentrallabor Altenburg.

**Hinweis:** Durch den Einsender werden die praxisinternen Getriebeadapter (siehe Abbildung 2; ALPRO® MEDICAL GmbH), sowie der entsprechende notwendige Universaladapter (ALPRO® MEDICAL GmbH) und ein eigenes Probengefäß (Becherglas, Nierenschale etc.) zum Auffangen der Spüllösung gestellt. Um Störfaktoren auf die Messung zu verringern, wird empfohlen, während der gesamten Probenaufarbeitung **latexfreie Einmalhandschuhe** zu verwenden. Sollte die Probelösung aufgrund niedriger Temperaturen ausflocken, wird eine Erwärmung bei 30°C für ca. 30 min empfohlen.

**Wichtig:** Aufgrund der Eingeschränkten Stabilität der Spüllösung ist eine lichtgeschützte Lagerung, sowie ein zeitnaher Rücktransport ins Labor innerhalb von 14 Tagen zu gewährleisten. **Achtung!** Öl und Desinfektionsmittel können zur Trübung der Spüllösung führen. Vermeiden Sie bitte eine Desinfektion und Ölung direkt vor dem Beprobieren. Die Probenaufarbeitung sollte **ausschließlich** nach Reinigung der Instrumente erfolgen. **Bitte unbedingt den Konnektor (Abbildung 3) vor der Probenaufarbeitung desinfizieren und spülen.** Kein steriler Herstellungsprozess!

### Inhalt einer Testpackung

	Bezeichnung	Menge
1.	Röhrchen ( <b>Beschriftung 0</b> ) mit ca. 15 ml Spüllösung (zur Vorbehandlung der Getriebeadapter)	1
2.	Röhrchen für Beprobung mit 5 ml Spüllösung	3
3.	sterile Spritzen (5ml)	6
4.	Konnektor	1
5.	Anforderungsschein + Barcodebogen	1
6.	Arbeitsanleitung	1

**Hinweise zum Anforderungsschein (Abbildung 1):**

Beiliegend in der Testpackung ist der Anforderungsschein, sowie ein Barcodebogen. Auf jedem Bogen finden Sie jeweils 10 Etiketten mit derselben zehnstelligen Nummer (Bsp. 500234567). Unterschieden werden die einzelnen Etiketten durch eine zusätzliche Nummerierung von **01-10** (Bsp. 500234567 **01**).

Kleben Sie bitte ein Etikett auf den Anforderungsschein (**siehe A**: Etikett 500\*\*\*\*\* **10**, da die anderen Etiketten von 500\*\*\*\*\* **01** bis 500\*\*\*\*\* **06** für die jeweils beprobten Becher reserviert sind), tragen Sie die Kontaktdaten der Zahnarztpraxis ein (**siehe B**) und unterschreiben Sie abschließend das Formular.

**Im Anschluss kleben Sie auf jeden beprobten Becher (siehe D)** eines der Etiketten von \*\*\*\*\* **01** bis \*\*\*\*\* **06** und dokumentieren Sie die Zuordnung des Instrumentes zur entsprechenden Probennummer auf dem Anforderungsschein (**siehe C**).

**Anforderungsschein Medizinisches Zentrallabor Altenburg**

Zahnarztpraxis:

**B**

**Medizinisches Zentrallabor  
Altenburg**

MZLA - V... Zentrum  
04600 Alt... Waldessaum 8

**A**

**MZLA**

Tel 03447 5688-10  
Fax 03447 5688-77  
E-Mail labor@mzia.de

Barcode: 50 0xxxxxxx 10

0031 0312 00  
ZÄ- Restprotein

Abnahme: Datum 

--	--	--	--	--

  
 Uhrzeit 

--	--	--	--	--

**UNTERSUCHUNGSaufTRAG Restproteinbestimmung**

Barcode	Instrument	Spülgang:
..... 01	<input type="checkbox"/> 1.....	.....
..... 02	<input type="checkbox"/> 2.....	.....
..... 03	<input type="checkbox"/> 3.....	.....
..... 04	<input type="checkbox"/> 4.....	.....
..... 05	<input type="checkbox"/> 5.....	.....
..... 06	<input type="checkbox"/> 6.....	.....

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Probennehmers: \_\_\_\_\_

Befand bitte an:

**D**



Abbildung 1

Medizinisches Zentrallabor Altenburg	<b>Praxisinformation</b>  <b>Arbeitsanleitung zur Restproteinbestimmung</b>	Dokument: FB 189 Version: B Seite: 3/4
--	---	--

### Durchführung der Geräte-/ Instrumentenspülung:

1. (Vor)Reinigung (fakultativ) des Getriebeadapters/Instrument (Abbildung 2) mit Hilfe der Spülflüssigkeit ca. 5 ml aus **Röhrchen mit der Beschriftung 0**. Der Getriebeadapter sollte vor dem Gebrauch 5x gespült werden.
2. Der gereinigte Getriebeadapter wird nun mit dem zu analysierenden Instrument und dem dazugehörigen Konnektor (Abbildung 3, 4) verbunden.



3. Anschließend werden mit Hilfe einer der sterilen Spritzen **5 ml der Spüllösung** aus einem der **Proberöhrchen** aufgezogen und die Spritze mit dem Konnektor verbunden (Abbildung 4).
4. Die Spüllösung wird nun langsam und vollständig in den Instrumentenkanal injiziert. **Wichtig:** die injizierte Lösung muss zwingend in einem **proteinfreien Probegefäß** (Nierenschale, Becherglas, Probenbecher etc.) aufgefangen werden!
5. Über die Spritze wird die aufgefangene Spülflüssigkeit erneut aufgezogen und die **Arbeitsschritte 3-5 insgesamt 5x wiederholt**.

Medizinisches Zentrallabor Altenburg	<b>Praxisinformation</b>  <b>Arbeitsanleitung zur Restproteinbestimmung</b>	Dokument: FB 189 Version: B Seite: 4/4
--	---	--

6. Anschließend wird durch die Injektion von Luft in den Instrumentenkanal das Instrument von verbliebener Spüllösung gereinigt und im Probengefäß aufgefangen. Wiederholen Sie diesen Vorgang 3x.
7. Nach 5 Spülgängen mit entsprechender Spüllösung, sowie 3 Luftinjektionsvorgängen wird die **gesamte** Spüllösung mit Hilfe der Spritze zurück in das ursprüngliche Probengefäß überführt. Zur Gewährleistung einer exakten Analyse ist es notwendig, die 5 ml Spüllösung **möglichst vollständig und ohne große Verluste** in das Probenröhrchen zu überführen. Verschließen Sie nun das Proberöhrchen und vergewissern Sie sich, dass keine Flüssigkeit auslaufen kann.
8. Dokumentieren Sie die Zuordnung des Instrumentes zur entsprechenden Probennummer auf dem beiliegenden Anforderungsschein.
9. Die Arbeitsschritte 1-8 sind für jedes weitere Instrument zu wiederholen.  
**Wichtig:** Verwenden Sie dafür jeweils separate Geräteadapter, Spritzen und Spüllösungsröhrchen und reinigen/desinfizieren Sie den Konnektor nach jeder Instrumentenbeprobung um Kontaminationen zu verhindern.
10. Füllen Sie den beigelegten Anforderungsschein vollständig aus und schicken Sie diesen zusammen mit den Proberöhrchen 1-3 an das Medizinische Zentrallabor Altenburg zurück.



***Hinweis: die zu analysierenden Instrumente müssen vor der nächsten Nutzung am Patienten dringend ausführlich gereinigt und aufgearbeitet werden. Die Spüllösung kann beim Patienten zu Verletzungen im Bereich der Schleimhäute führen!***